

## Chaos nach Lastwagenpanne

Weil ein Lastwagen am Lindberghplatz stehen blieb, staute sich der Morgenverkehr am Dienstag in ganz Glattbrugg und bis nach Opfikon.

Ein Getriebschaden hat am Dienstagmorgen in Glattbrugg zu einem mittleren Verkehrschaos geführt: Der betroffene Lastwagen blieb um 8.20 Uhr vor der Einmündung der Stelzen- in die Thurgauerstrasse stehen. Unglücklicherweise blockierte er dadurch mehrere Fahrspuren der wichtigen Einfallsachse, sodass sich der gesamte Morgenverkehr stadteinwärts durch die einzig verbliebene Spur zwingen musste. Dies wiederum verursachte einen Stau, der vom Lindberghplatz via Thurgauerstrasse bis zum Kreisverkehr Wallisellerstrasse reichte. In der Folge waren auch die umliegenden Strassen länger als üblich überlastet, bis der beschädigte Lastwagen abgeschleppt worden war. (rs.)



Foto: zvg.

## Auch in der Glatt gibt es grosse Fische

Die Glatt mag meist wie ein eher langweiliges Gewässer daherkommen. Doch Hobbyfischer Pasquale weiss es besser: Vergangene Woche zog er diesen Hecht aus dem Fluss. «Rund neun Kilo», hat Pasquale gewogen.

Es sei auch nicht das erste solche Exemplar, das ihm untergekommen ist. Neben diesen Raubfischen leben auch Karpfen, Äschen, Barben, Welse, Aale, Egli, Forellen und Schleien in der Glatt. (rs.)

## Kanton analysiert Verkehr in Glattbrugg

Vergangenen Donnerstag beobachtete der Kanton den Verkehr in Glattbrugg ganz genau. Die Daten fließen in ein Rechenmodell, um die künftigen Strassenbedürfnisse der Airport City jetzt schon zu klären.

Roger Suter

Mitte vergangener Woche fuhr man in Glattbrugg sehr vorsichtig Auto: Von der Kläranlage über die Schaffhauser- und die Sägerei- bis zur Europastrasse beobachteten drei Dutzend Kameras an den Beleuchtungskandelabern den Verkehr.

Allerdings hatten diese kein Auge darauf, wie jemand durch die Strassen fuhr, sondern woher und wohin. Ziel der kantonalen Volkswirtschafts- und Verkehrsverwaltung, genauer ihres Amtes für Verkehr, war ein möglichst genaues Bild des Verkehrsflusses. Dazu registriert das System die passierenden Nummernschilder und kann so aufzei-

gen, wer an welchen Kameras vorbeigefahren ist. Dazu würden die Nummern aber anonymisiert, sodass ein Fahrzeug zwar wiedererkannt, aber keine Rückschlüsse auf den Fahrer gezogen werden können.

Dafür entwerfen die Planer mit dem Datenmaterial ein Gesamtverkehrsmodell und so wiederum Zukunftsprognosen für den Strassenverkehr, der gerade an der Schaffhauser- und der Sägereistrasse öfters zusammenzubrechen droht. Auch im Hinblick auf die «Airport City», welche Kanton und Gemeinden zwischen Seebach und Flughafen entwickeln möchten («Stadt-Anzeiger» vom 13. April), gibt es da noch einiges zu verbessern. Dazu will man den Durchgangsverkehr von der Schaffhauser- auf die Birchstrasse umlagern und dazwischen eine neue Verbindung schaffen. Zudem wird es wohl nötig sein, einen Teil des Innerortsverkehrs auf Busse, Tram, Velos oder Füsse umzulegen.

Wie aber kann man aus einem Zeitfenster von 24 Stunden Rückschlüsse auf den zukünftigen Verkehr nehmen? «Der Verkehr folgt gewissen

Fortsetzung auf Seite 2



Diese Kameras lesen Nummernschilder und zeichnen so – anonymisiert – Fahrten auf. Diese dienen Planern als Datengrundlage. Foto: Roger Suter



MITTEILUNG  
AUS DEM  
STADTHAUS

### Sprechstunde des Stadtpräsidenten

#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am Montag, 22. Mai 2017, stehe ich Ihnen wiederum von 17.30 bis 18.30 Uhr für Gespräche ohne Voranmeldung zur Verfügung: Stadthaus, Büro 107, 1. Stock.

Auch Anregungen und Ideen jeglicher Art nehme ich gerne entgegen.

Andere Gesprächstermine können mit der Stadtkanzlei vereinbart werden (Tel. 044 829 82 21).

Ich freue mich auf zahlreiche Kontakte und grüsse Sie freundlich.



Ihr Stadtpräsident

P. Remund

### Redaktionsschluss vor Auffahrt

Wegen der Auffahrt verschiebt sich auch unser Redaktions- und Inserateschluss, und zwar vom Montag, 22., auf morgen Freitag, 19. Mai, 13.30 bzw. 10 Uhr. Spätere Einsendungen können unter Umständen nicht mehr berücksichtigt werden. Die Zeitung erscheint bereits am Mittwoch, 24. Mai.

Unsere Adresse lautet: «Stadt-Anzeiger», Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg, E-Mail: redaktion@stadt-anzeiger.ch

Verlag und Redaktion

### Ersehnte Gemeinschaft

Seit fünf Jahren speisen sie schon gemeinsam: Die Teilnehmer der privaten «Tavolata» treffen sich regelmässig bei Susanne Reding zum Zmittag, zu Gesprächen – eine Idee, die Schule machen könnte. Seite 3

### Entdeckte Gemeinsamkeit

Die Fluglärmorganisationen rund um den Flughafen vertreten jeweils ihren eigenen Standpunkt. Angesichts der anstehenden Entscheidungen zum Flugbetrieb (SIL 2) haben sie sich aber auf drei gemeinsame Forderungen geeinigt. Seite 5

### Unerwarteter Gewinn

Das gab es noch nie: Der Spitexverein Opfikon machte 2016 einen Gewinn. Doch das ist eigentlich gar nicht erlaubt. Der zuständige Stadtrat will deswegen aber noch nicht die Leistungsvereinbarung anpassen. Seite 7

Gegen 22.20 Uhr ging bei der Einsatzzentrale der Kantonspolizei die Meldung ein, dass in jener Wohnung an der Rietstrasse auf einen Mann geschossen worden sei. Nach der Notversorgung durch ein Ambulanzteam wurde der 37-jährige Italiener mit schweren Verletzungen ins Spital gebracht. Er befindet sich noch immer in kritischem Zustand.

Der mutmassliche Täter verliess die Liegenschaft vor dem Eintreffen der Polizei. Bei der sofort eingeleiteten Fahndung konnte der 41-jährige Schweizer jedoch schon am Dienstagnachmittag, 16. Mai, in Zürich durch Kantonspolizisten festgenommen werden.

Im Zusammenhang mit der Tat hat die Polizei zudem drei weitere Männer verhaftet: einen 23-jährigen Kosovaren, einen 36-jährigen Österreicher sowie einen 46-jährigen Schweizer.

Der genaue Tathergang, die Umstände sowie das Motiv sind noch Gegenstand der laufenden Ermittlungen. In die Untersuchung sind neben der Staatsanwaltschaft IV und der Kantonspolizei Zürich auch das Institut für Rechtsmedizin IRM der Universität Zürich und das Forensische Institut Zürich einbezogen. (pd.)

## Konsumentenpreise gestiegen

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise ist im April 2017 gegenüber dem Vormonat um 0,2 Prozent gestiegen und hat den Stand von 100,9 Punkten erreicht (Basis Dezember 2015=100). Die Jahreststeuerung lag bei 0,4 Prozent. Hauptverantwortlich dafür waren höhere Preise für Kleider, Pauschalreisen ins Ausland und Linienflüge. Günstigeres Gemüse, Hotelübernachtungen, Occasionsautos und Treibstoffe dämpften ihn. (li.)



Eine aufgestellte Tavolata-Runde, ins Leben gerufen von Susanne Reding (weisse Bluse), trifft sich jeden Monat.

Fotos: Esther Salzmann

# Tavolata für Ältere wird fünf Jahre jung

*Die Tavolata soll ältere betagte Menschen beim Essen zusammenbringen. Seit der Lancierung 2010 haben sich schweizweit rund 300 lokale Tischrunden gebildet; seit fünf Jahren gehört die Nachbarschafts-Tavolata im Grossacker dazu.*

Esther Salzmann

Tavolata, ein Projekt des Migros-Kulturprozents, soll betagte Menschen bei einem gemeinsamen Essen zusammenbringen und den sozialen Austausch fördern. Es fällt beinahe ein bisschen schwer, die an der Tavolata vom vergangenen Dienstag anwesenden vier Männer und fünf Frauen als betagt zu bezeichnen. Gemäss Duden bedeutet betagt einfach «schon ziemlich alt», und dies kann man dann wiederum nicht abstreiten. Alter hin oder her, an diesem Mittagessen trifft man auf aufgestellte Persönlichkeiten.

Sie alle haben einige Jahre «auf dem Buckel», können daher auch auf viele schöne, teilweise wohl auch betrübliche Tage zurückblicken und wissen einiges zu erzählen. Eine inte-

ressante Tischrunde, in der man sich schnell wohlfühlt.

Formale Vorgaben für den Ablauf einer Tavolata gibt es laut Organisatorin und Köchin Susanne Reding keine. Regelmässig in einer Gemeinschaft essen und diskutieren mit Gleichaltrigen, bedeutet für die meisten Menschen eine Bereicherung ihres Alltags. So organisiert Susanne abwechselungsweise mit Kathrin Ziegler jeden Monat, jeweils am zweiten Dienstag, ein Mittagessen.

Die neun alleinstehenden Seniorinnen und Senioren treffen sich in

der Nachbarschaft und geniessen zusammen ein feines Essen. Es wird auch diskutiert und über Aktuelles gesprochen, nicht aber über Krankheiten. Dies war ein Wunsch von Fritz Weiss, und alle halten sich daran. Der Altersdurchschnitt der Mittagstagsgruppe ist 85 Jahre, da haben alle gewisse Beschwerden, versuchen aber damit gut zu leben.

## Champagner zum Geburtstag

Am letzten Dienstag nun wurden die fünf Jahre gefeiert und sogar mit einem Glas Champagner darauf ange-

stossen. Aldo Bernetta hielt eine kurze Dankesrede, rühmte die Gastfreundschaft der beiden guten Köchinnen Susanne und Kathrin und gab der Hoffnung Ausdruck, dass alle auch den 10. Geburtstag erleben dürfen.

Nach dem Apéro wurde eine feine Trinkbouillon mit Sherry serviert, dann folgte ein Salat mit Spargelspitzen und der Hauptgang bestand aus Kalbfleischpastetli mit Erbsli und Rüeblli. Mit einem köstlichen Rotwein konnte nochmals angestossen werden, auf die Tavolata und all ihre Mitglieder. Susanne las vor dem Dessert ein Gedicht vor über eine gewisse Vergesslichkeit im Alter – eine Vergesslichkeit, die sehr positiv sein könne, und alle schmunzelten. Zum Abschluss gab es dann eine leckere Geburtstagstorte, auf der fünf Kerzen nicht fehlen durften, und Kaffee.

Nach drei Uhr brach man dann auf. Angeregt schwatzend steuerte man dem Ausgang zu, dankte der Gastgeberin und freute sich schon auf die nächste Tafelrunde.

Wer auch selber gerne eine Tavolata gründen möchte, kann sich bei Susanne Reding melden; sie gibt gerne Auskunft über diese sinnvolle Aufgabe im Alter.



Auch einen Kuchen gab es zum Geburtstag.

Auskünfte: Susanne Reding, 044 810 55 73

# Felicitas

*Glückwunsch zum Geburtstag*

**STADT OPFIKON**  
Feuerwehr

**André Stutz**  
20. Mai 1971

**Ali Zengin**  
19. Mai 1996

Die Kameraden und das Kommando gratulieren herzlichst zum Geburtstag!

*Glückwunsch zum Geburtstag*

**Bündnerverein**  
Opfikon-Glattbrugg

**Max Gantenbein, 85 Jahre**  
22. Mai 1932

**Müllackerstrasse 4, Glattbrugg**

Der Vorstand des Bündnervereins wünscht seinem Mitglied von Herzen viel Freude, Glück, Gesundheit im neuen Lebensjahr.

*Glückwunsch zum Geburtstag*

**Susanne Heider**  
20. Mai 1927

Herzliche Gratulation Susanne Heider zum 90. Geburtstag.

Das Team der Treuhand Abt AG, das immer mit Süßigkeiten verwöhnt wird, und Tamara Sanchez.

*Wir gratulieren*

Auf der Seite Felicitas können Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihren Bekannten kostenlos gratulieren, Vereinen ihre Geburtstagskinder beglückwünschen oder Firmen ihre erfolgreichen Mitarbeiter ehren. Senden Sie uns einen (kurzen) Text und, falls gewünscht und vorhanden, ein hochauflösendes Bild via E-Mail an [redaktion@stadt-anzeiger.ch](mailto:redaktion@stadt-anzeiger.ch) oder per Post an die

**Redaktion Stadt-Anzeiger**  
**Schaffhauserstrasse 76**  
**8152 Glattbrugg**

*Einsendeschluss ist jeweils der Freitagmorgen der Vorwoche.*